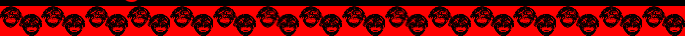


## Intention:

Unberechtigterweise fristet die Tragödie in Rom sowohl in der Forschung als auch in der Schule ein Schattendasein: Dabei wurden Senecas expressiven Dramen in der europäischen Geistesgeschichte sehr nachhaltig rezipiert und fanden einen kaum zu überschätzenden Widerhall in der Tragödienproduktion. Senecas Mord(s)geschichten bieten elektrisierende Spannung bei tiefenpsychologischer Charakterzeichnung: Er thematisiert das für uns heute nicht weniger relevante Problem menschlicher Gewalt.

Der Thementag wird gestaltet vom lateinischen Hauptseminar Die Tragödie in Rom (WS18/19) unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Christine Walde und Dr. Patrick Schollmeyer sowie unter Mitarbeit von Matthias Heinemann. Er richtet sich nicht nur an Studierende und SchülerInnen, sondern steht allen an der römischen Antike Interessierten offen. An diesem Tag ist jeder eingeladen, einen Einblick in die Arbeitsweise der Altertumswissenschaften zu gewinnen und sich in einen mittels kulturwissenschaftlicher Fragestellungen erschlossenen Raum jenseits weißer Togen und marmorner Ästhetik vorzuwagen.



### Kontakt:

Institut für  
Altertumswissenschaften/Klassische Philologie  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Jakob-Welder-Weg 18  
D-55099 Mainz

### Anmeldung:

Univ.-Prof. Dr. Christine Walde  
waldec@uni-mainz.de  
oder  
Simone Arzt  
klass.phil@uni-mainz.de  
Tel. 06131 39-22335

Mit freundlicher  
Unterstützung von:



DEUTSCHER ALTHILOLOGENVERBAND  
Fachverband für Latein und Griechisch an  
Schulen und Universitäten



## Mord(s)geschichten: Die Tragödie in Rom

### Siebter Kulturwissenschaftlicher Thementag

gestaltet vom

**HS Die Tragödie in Rom**

unter Leitung von

**Univ.-Prof. Dr. Christine Walde**

und **Dr. Patrick Schollmeyer**

sowie unter Mitarbeit von **Matthias Heinemann**

**Samstag, 19. Januar 2019  
ab 9 Uhr c.t. im P204  
(Philosophicum)**

Weitere Informationen unter:  
[www.klassphil.uni-mainz.de](http://www.klassphil.uni-mainz.de)

Mit Verleihung  
des  
*Pretium  
Petronianum  
septimum*

# ◆ Programm ◆

9:30 - 9:45 Uhr

Christine Walde:

**Einführung: Mord(s)geschichten:  
Die Tragödie in Rom**

◆

9:45-10:15 Uhr

Petra Schierl:

**„Noch einmal davongekommen ...“ –  
Beinahe-Morde in der römischen  
Tragödie**

◆

10:15-11:00 Uhr

Patrick Schollmeyer:

**Die Kindsmörderin Medea und der  
Tod römischer Eliten**

◆

11:00 - 11:30 Uhr

**Kaffee- und Teepause**

◆

11:30-12:00 Uhr

Siegfried Benthien:

**Die *Phoenissae* – eine Tragödie von  
Verwünschung, Inzest und  
Brudermord**

◆

12:00-12:30 Uhr

Annemarie Ambühl:

***Hinc natus, illinc coniugis cari cinis:*  
Andromachas Gewalt-Dilemma in  
Senecas *Troades***

12:30-13:00 Uhr

Jonas Konstantin Mach, Marie-Elene  
Nagel, Livia Scheffler, Christoph  
Schultes:

***Portraying Character – Seneca als  
moralische Instanz in der Praetexta  
Octavia?***

◆

13:00-14:00 Uhr

**Mittagspause**

◆

14:00-14:45 Uhr

Alexander Kirichenko:

**Gewalt und Erkenntnis in Senecas  
*Oedipus***

◆

15:00-16:00 Uhr

Franziska Geis, Tamara Keßler, Luisa  
Kuhn, Paula Schöttke, Julius Wingerter:  
**Senecas *Thyestes* – ein götterloses  
Familienessen**

◆

Im Anschluss

**Verleihung des *Pretium  
Petronianum septimum*  
und Römisches Buffet**

